

Bekanntmachung UVgO: Bodenfunktionsbewertung MLUR-Methode

Vergabenummer	2026/087
Bezeichnung	Bodenfunktionsbewertung MLUR-Methode
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)
Postanschrift	Inselstraße 26
Ort	03046 Cottbus
Telefon	+49 35548640-444
E-Mail	melanie.feierabend@lbgr.brandenburg.de
URL	https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/

Bei Vergabe im Namen und
für Rechnung

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Erarbeitung von großmaßstäbigen Verbreitungskarten der Bodenfunktionsbewertung für Brandenburg nach der MLUR-Methode sowie einer Methodik zur Bewertung der Bodenschutzwürdigkeit.
Umfang der Leistung	Zunächst soll vom AN ein Konzept für die Ableitung von Verbreitungskarten der Bodenteilfunktionen (auch Bodenfunktionskriterium genannt) nach der MLUR-Methode mit Hilfe der vorliegenden Datengrundlagen erarbeitet werden. Vom AN ist für jede Bodenteilfunktion (insgesamt 8 Teilfunktionen) der MLUR-Methode eine großmaßstäbige Verbreitungskarte innerhalb der Grenzen von Brandenburg zu erstellen. Hierfür ist die im Ausführungskonzept erarbeitete Methodik anzuwenden. Für jede Karte ist vom AN ein Vorschlag für einen Darstellungsstil sowie ein Steckbrief zu erarbeiten. Vom AN ist eine Methodik zur Ableitung der Bodenschutzwürdigkeit aus den Bodenteilfunktionen der MLUR-Methode als zusammenführende Gesamtbewertung zu erarbeiten. Dies beinhaltet (1) die Festlegung der Anzahl und Bedeutung der Bodenschutzstufen sowie (2) ein Regelwerk zur Berücksichtigung bzw. Wichtung der Bodenteilfunktionsbewertungen der MLUR-Methode. Die getroffenen Festlegungen sind fachlich zu begründen (Referenzen). Es sind drei Varianten der Bodenschutzwürdigkeitsmethodik zu entwickeln. Für jede Variante ist eine Verbreitungskarte der Bodenschutzwürdigkeit für Brandenburg zu erstellen. Abschließend ist ein Bericht zu erstellen, in welchem die drei Varianten der Methodik beschrieben und die zugehörigen Verbreitungskarten untereinander verglichen werden sollen. Zudem ist eine Empfehlung für eine der drei Varianten anzugeben. Auf Basis des Berichts wird in Abstimmung mit dem AG eine Variante ausgewählt (sog. Vorzugsvariante). Für die Karte der Vorzugsvariante ist vom AN ein Vorschlag für einen Darstellungsstil sowie ein Steckbrief zu erarbeiten.

Der Steckbrief enthält eine Kurzbeschreibung der Karte, eine Beschreibung der Legendeneinheiten sowie einen Hinweis zum Maßstabsbereich.

Abschließend ist vom AN eine Dokumentation der gesamten Arbeitsmethodik zu erstellen.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)
Postanschrift Inselstraße 26
Ort 03046 Cottbus

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Leistungsbeginn: sofort nach Auftragserteilung
Ende der Vertragsleistung: 20.11.2026
Rechnungsfrist: 27.11.2026

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	17.08.2026
Angebotsfrist	19.08.2026 08:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	18.09.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Angebotsschreiben (Formular 3.3)
- ausgefülltes LV
- Auskunft zur Einholung einer Auskunft aus dem Wettbewerbsregister: gemäß § 6 des Wettbewerbsregistergesetzes
- bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (Formular 4.2)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Formular 4.1)
- Erklärung Bieter Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular 4.3)
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3)
- Vereinbarung zwischen dem Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.4)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Erklärung über den Gesamtumsatz für max. die letzten drei Jahre einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (mit Mindestdeckungssummen von jeweils 1 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden). Erklärung über den Abschluss für den Fall der Beauftragung genügt. (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis von Mitarbeiterprofilen mit Qualifikation in Bodenkunde, vorsorgendem Bodenschutz und Geodatenverarbeitung mit Gewährleistung der Verfügbarkeit für die Zeit der Auftragsbearbeitung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausbildung, Fortbildung, Zertifikate, Kenntnisnachweise, Referenzen
- Referenzen zu vergleichbaren Projekten in der Geodatenverarbeitung, der Bodenkunde und im vorsorgenden Bodenschutz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Zeitplan zur Umsetzung der beschriebenen Auftragsleistung. Der Zeitplan soll Angaben für die geschätzte Dauer der Umsetzung der Leistungspositionen enthalten. (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Formular 4.1)
- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Erklärung über den Gesamtumsatz für max. die letzten drei Jahre einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags
- Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mit Mindestdeckungssummen von jeweils 1 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden). Erklärung über den Abschluss für den Fall der Beauftragung genügt.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Zeitplan zur Umsetzung der beschriebenen Auftragsleistung. Der Zeitplan soll Angaben für die geschätzte Dauer der Umsetzung der Leistungspositionen enthalten.
- Referenzen zu vergleichbaren Projekten in der Geodatenverarbeitung, der Bodenkunde und im vorsorgenden Bodenschutz
- Nachweis von Mitarbeiterprofilen mit Qualifikation in Bodenkunde, vorsorgendem Bodenschutz und Geodatenverarbeitung (Ausbildung, Fortbildung, Zertifikate, Kenntnisnachweise, Referenzen) mit Gewährleistung der Verfügbarkeit für die Zeit der Auftragsbearbeitung
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

Bedingungen für den Auftrag

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Es gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg (ZVB-Bbg)

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Nachweise können durch Präqualifizierung nach AVPQ ersetzt werden, soweit keine darüber hinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Elektronisch

URL zu den
Auftragsunterlagen

Zusätzliche Angaben über
die Maßnahmen zum Schutz
der Vertraulichkeit und der
Zugriffsmöglichkeit auf die
Vergabeunterlagen

Nein

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YTTZ8WDPV/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

19.08.2026 08:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten
Angebote

URL zur Abgabe
elektronischer Angebote

Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren

Elektronisch in Textform

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYR2YTTZ8WDPV>

Nein

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von
elektronischen Katalogen
einzureichen oder müssen
einen elektronischen Katalog
enthalten.

Forderung von Proben und
Mustern

Nein

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der
Nachunternehmer
sind bereits bei der

Ja

Angebotsabgabe
anzugeben.

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Die Verfahrenskommunikation - auch die Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen etc. - wird ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg abgewickelt.

Fragen sind ausschließlich hierüber in deutscher Sprache an die Vergabestelle zu richten. Die Frist für Bewerberanfragen endet am 17.08.2026, um 10:00 Uhr. Anfragen nach Ablauf der Frist können unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und der Transparenz der Bewerber nicht mehr beantwortet werden.

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz zum Download bereit, ein Versand findet nicht statt. Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei unter Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig - auch nach Angebotsschluss! - abgerufen bzw. überwacht werden. Um auszuschließen, dass die Nachrichten des Vergabemarktplatzes in den Spam-Ordner geraten und Bewerber bzw. Bieter verfahrensmaßgebliche Hinweise nicht erhalten, sollte der VMP-Absender info@vergabemarktplatz.brandenburg.de im eigenen Interesse auf die Liste der sicheren Emailadressen gesetzt werden.

Bitte alle Unterlagen sorgfältig durchlesen!

Fügen Sie Ihrem Angebot bitte keinerlei eigenen Liefer- bzw. sonstige Geschäftsbedingungen bei. Andernfalls muss das Angebot zwingend gemäß § 42 Absatz 1 Nr. 4 UVgO ausgeschlossen werden.

Es werden nur elektronische Angebote zugelassen, die über das Bieterpool hochgeladen wurden (Hochladen über den Vergabemarktplatz Brandenburg/ Projektraum/Angebote). Es ist sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate (xls., doc., odt. bzw. pdf) verwendet werden. Wir bitten um rechtzeitiges Hochladen der Angebote. Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen Test Upload über das Bietertool durchführen und sich bei Problemen mit dem Cosinex-Support in Verbindung setzen. Es muss ein Nachweis des Vergabemarktplatzes Brandenburg vorliegen, dass ein Hochladen nicht möglich war!

Angebote die über den Button Kommunikation hochgeladen werden oder per E-Mail übersandt werden, können nicht berücksichtigt werden!

Postalische Angebote werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Gemäß dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (VerpflG) in Verbindung mit der Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg vom 07.06.2011 sind die einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des beauftragten Unternehmens, welches bei der Ausführung von Aufgaben der öffentlichen Hand mitwirkt, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten aus dem Auftrag zu verpflichten. Das Muster einer Verpflichtungserklärung ist als Anlage dieser Ausschreibung beigelegt. Die Verpflichtung erfolgt mit allen beteiligten Personen im Rahmen einer Anlaufberatung in den Räumen des Auftraggebers

Bekanntmachungs-ID

CXVHYR2YTTZ8WDPV